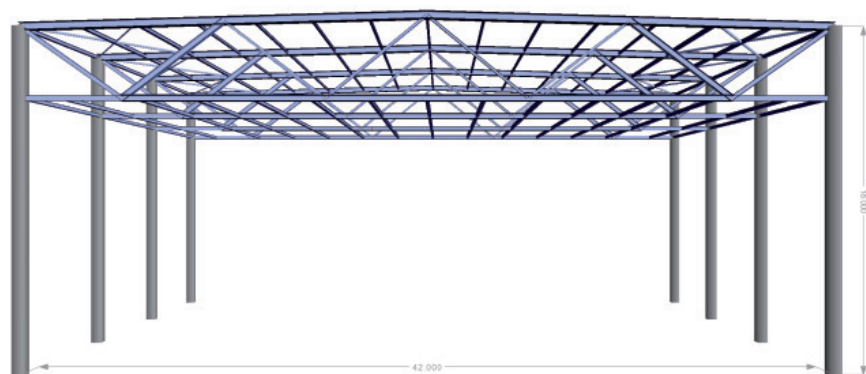
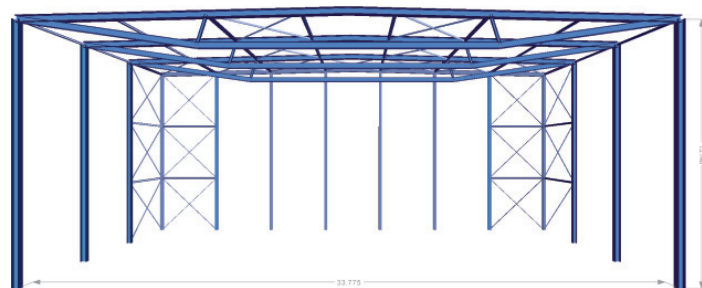




Visualisierung: JSK



AGA



Tragstrukturen Halle G und Halle H



AGA

„Studio Berlin Adlershof“ - Neubau, Umbau und Instandsetzung von Studiohallen, Besucherfoyer und Büros

Bauherr

Berlin-Brandenburg Media GmbH

Daten

BGF 15.125 m²

Leistungsumfang

§ 64, Lph 1–6

Architekt

JSK Dipl.-Ing. Architekten Berlin

Herstellungskosten

19 Mio. Euro

Planungszeit

2005–2008

Bauzeit

2005–2008

Merkmale

Bauen im Bestand,
Umbau, Neubau und Sanierung
Bauen mit Stahlbetonfertigteilen

Entwurf und Tragwerk

In der Medienstadt Berlin Adlershof entstehen auf einem Areal von ca. 78.000 m² zusätzlich zu den generalsanierten Studios des ehemaligen Fernsehens der DDR mehrere Gebäudecluster aus Ateliers, Studiohallen und Büros. Die beiden neuen Leichtbauhallen L und K mit 1.400 m² und 1.700 m² sind für Außendreh- und Dekorationsbau konzipiert und werden als Stahlskelettkonstruktionen mit Porenbetonwandplatten sowie Fassaden aus Alu-Sinuswellen geplant. Ein Pavillon aus Stahl und Glas verbindet die beiden Hallen.

Durch Umbau und Sanierung des viergeschossigen Sozialbaus am Garagengebäude Ü1 entsteht das Produktionshaus PH3 mit modernen Büros in den Obergeschossen und großzügigen Werkstätten im EG. Der Neubau eines gläsernen Foyers wird zum Haupteingang. Das dreigeschossige Garagengebäude Ü1 wird saniert und erhält eine neue Fassade.

Der Neubau des Studiokomplexes H besteht aus einer Studiohalle die mit 2.400m² das größte Fernsehstudio Europas beherbergt, einem zwei bis viergeschossigen Technikanbau, zwei viergeschossigen Büroriegeln und einem Publikumsfoyer, das die Studiohalle mit dem Bestandsgebäude S1 verbindet. Für die 42 m Spannweite des Hallendachs werden Stahlfachwerkträger ausgebildet die zusätzlich die Technikebene aufnehmen. Die 18 m hohen Hallenstützen sowie die Büroriegel werden in Stahlbetonfertigteilen ausgeführt.